

2018/19



67. Geschäftsbericht

Brunni-Bahnen Engelberg AG





Verwaltung

Brunni-Bahnen Engelberg AG
Wydenstrasse 55 | 6390 Engelberg
Telefon +41 41 639 60 60
info@brunni.ch | www.brunni.ch

Brunni-Bahnen Engelberg AG Engelberg

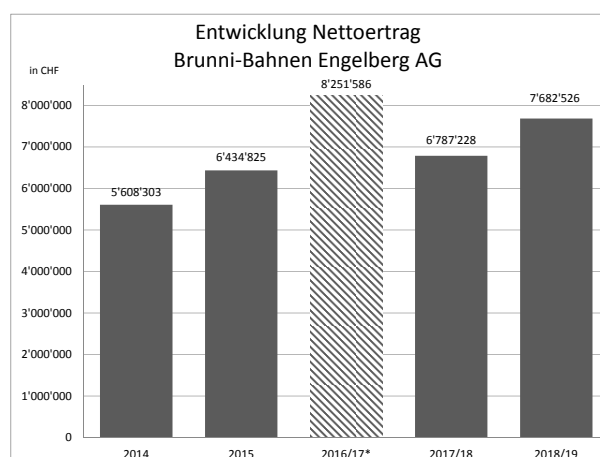
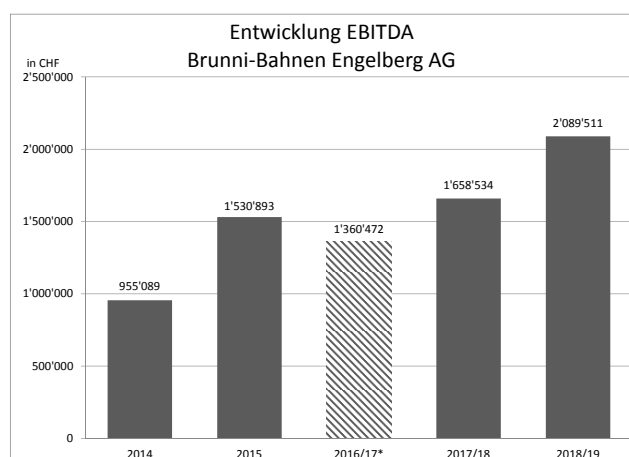
67. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates

Organisation am 30. April 2019

Verwaltungsrat	Albert Infanger, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Hergiswil (Präsident)	seit 2008
	Fredy Miller, CEO Aare Seeland mobil, Engelberg	seit 2010
	Karin Schärer-Meierhans, Meierhans Immobilien AG, Engelberg	seit 2014
	Anian Kohler, à la maison gmbh, Engelberg	seit 2015
	Erich Ettlín, dipl. Steuerexperte, Ständerat, Kerns	seit 2017
	Daniel Amstutz, Geschäftsführer Kloster Engelberg, Engelberg	seit 2017
	(alle gewählt bis und mit Geschäftsjahr 2020/21)	
Geschäftsführer	Thomas Küng, Master of Arts in Management, Wolfenschiessen	seit 2012
Leiter Technik & Infrastruktur	Eberhard Rosemann, Seilbahnfachmann, Engelberg	seit 2012
Leiterin Finanzen & HRM	Yvonne Blum, HR-Fachfrau, Engelberg	seit 2015
Leiter Gastronomie & Berglodge	Christoph Braschler, Dipl. Hotelier/Restaurateur HF, Engelberg	seit 2017
Revisionsstelle	Orfida Treuhand + Revisions AG, Engelberg	

Kennzahlen

	2018/19 CHF	2017/18 CHF	2016/17* CHF	2015 CHF	2014 CHF
Verkehrsertrag Sommer	2'288'457	1'825'017	1'709'087	1'588'973	1'480'846
Verkehrsertrag Winter	2'270'649	2'159'198	3'051'225	2'145'413	1'776'440
Total Verkehrsertrag	4'559'106	3'984'215	4'760'312	3'734'386	3'257'286
Ertrag Gastronomie und Berglodge	2'455'138	2'164'560	2'752'301	2'034'849	1'853'264
Übriger Ertrag	668'282	638'453	738'973	665'590	497'753
Gesamtertrag	7'682'526	6'787'228	8'251'586	6'434'825	5'608'303
EBITDA	2'089'511	1'658'534	1'360'472	1'530'893	955'089
in % des Ertrages	27%	24%	17%	24%	17%
Betriebsergebnis vor Abschreibung	2'009'283	1'594'368	1'273'274	1'352'317	854'273
in % des Ertrages	26%	23%	16%	21%	15%
Unternehmensergebnis	112'081	285'510	15'741	218'024	-5'031
Warenaufwand in % des Ertrages Gastronomie und Berglodge	28%	30%	31%	32%	30%
Personalaufwand in % des Ertrages	40%	42%	48%	42%	46%
Eigenfinanzierungsgrad	67%	67%	64%	63%	61%
Frequenzen Luftseilbahn	340'308	302'872	354'108	313'701	272'714
Frequenzen Sesselbahn	272'689	270'834	286'397	251'931	221'555
Frequenzen Klostermatte	316'089	336'175	575'188	301'584	244'091
Ersteintritte/Skierdays	246'152	219'350	273'521	221'096	196'182



* 2016/17 ist ein Langjahr mit 4 zusätzlichen Wintermonaten

Vorwort des Präsidenten

Liebe Brunni-Aktionärinnen und -Aktionäre

Die Erfolgsgeschichte Brunni wird weitergeschrieben. Seit mehreren Jahren fokussieren sich die Brunni-Bahnen vor allem auf ihre Stärken in den Alternativen zum Skifahren. Dass der Sommer in den Alpen für viele erholungssuchende Gäste aus dem Inland und Ausland immer attraktiver wird, zeigen die Trendanalysen. Als erstes und einziges klimaneutrales Bergbahnunternehmen der Schweiz reduzieren wir nun den ökologischen Fussabdruck unserer Gäste und steigern damit den Wert des Angebots und die Verbundenheit mit der Natur. Dieses Bedürfnis wollen wir weiterhin unterstützen und vermitteln Attraktionen mit und in der Natur, um den Erholungswert der Natur und den wohlbefindlichen Naturgenuss unseren mehrheitlich urbanen Gästen zugänglich zu machen.

Dazu haben wir verschiedene Pläne, die wir in den nächsten Jahren realisieren wollen. Nicht nur Infrastruktur ist gefragt – Emotionen und Erlebnisse in der Natur sind unser Credo.

Erfreuliche Geschäftszahlen

Das Geschäftsjahr 2018/19 bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir können Ihnen den besten Abschluss der Unternehmensgeschichte präsentieren.

In den vergangenen Jahren hatten wir der finanziellen Konsolidierung grosse Beachtung geschenkt. Das erlaubt uns nun, wieder grössere Investitionen zu tätigen. So konnten wir den Umbau unseres Berglodge Restaurants auf Ristis mit rund CHF 3,2 Mio. im März 2019 starten und rechtzeitig auf die Sommersaison 2019 abschliessen. Weitere Investitionen werden wir im Einklang mit der finanziellen Entwicklung der kommenden Jahre weiterführen. Auch bleibt es für uns wichtig, unseren Aktionärinnen und Aktionären eine ansprechende Verzinsung ihres Kapitals zu ermöglichen. Der Generalversammlung beantragen wir daher wie in den vergangenen Jahren eine Rückzahlung der Kapitaleinlagerserven von CHF 150'000 oder CHF 25 pro Aktie.

Zusammenarbeit in der Destination

Im Nachgang zur gescheiterten Fusion mit den Titlis-Bahnen haben wir darauf hingewiesen, dass nun verschiedene Fragen zur Klärung anstehen. Wir verschliessen uns nicht vor der Tatsache, dass heute Synergien nicht genutzt werden und verschiedene Reibungsverluste bestehen:

- die Vermarktung und Positionierung der Destination Engelberg bleibt umstritten,
- eine gemeinsame Marketingplattform scheint unmöglich,
- die Gefahr der Kannibalisierung über Preiskämpfe ist gegeben und
- Investitionen in neue Angebote werden nicht koordiniert.

Die Titlis-Bahnen haben den Zusammenarbeitsvertrag auf den 31. Oktober 2019 mit Verweis auf verschiedene Gründe einseitig gekündigt. In einer gemeinsamen Aussprache der beiden Verwaltungsräte ist man übereingekommen, dass dies so nicht sein kann und darf. Am 27. August 2019 haben die beiden Verwaltungsräte einer neuen Zusammenarbeitsvereinbarung zugestimmt. Ein zentraler Punkt darin ist die Eigenständigkeit und Freiheit jeder Gesellschaft, eigene Produkte zu gestalten und anzubieten. Somit stehen ab dem 1. November 2019 weiterhin Destinationsprodukte der beiden Bahnen für unsere Gäste in Engelberg zur Verfügung – und das ist gut so.

Wir gehen unseren Weg

Wir beobachten mit Genugtuung, dass...

- sowohl die Winter- wie auch die Sommersaison gleichermaßen zum guten Ergebnis beitragen,
- wir mit unseren naturnahen Angeboten unsere wichtigsten Kundensegmente hervorragend ansprechen können und
- unsere Mitarbeitenden als Brunni-Team mit viel Freude, Herzblut und Engagement unseren Gästen die Brunni-Kultur und die wunderbare Bergwelt weitergeben. Sie leben die Gastfreundschaft aus Überzeugung.

Die strategische Positionierung der Gesellschaft mit der Ausrichtung auf unser bewährtes Zielpublikum (Familien, Kinder, Geniesser) bleibt bestehen und wird ergänzt durch Angebote für den internationalen Individualtourismus. Die Sonnenstube Brunni ist bereit, die grossen Herausforderungen der Zukunft als Chance zu sehen und setzt dabei auch auf einen gemeinsamen Weg mit den anderen touristischen Leistungsträgern in Engelberg und der Region.

Liebe Brunni-Freunde: Danke, dass Sie mit dabei sind, uns besuchen und begleiten. Es wird sich lohnen, ideell wie finanziell – denn die Sonne scheint am schönsten auf dem Brunni. Unsere Einzigartigkeit zeichnet uns aus!

Herzliche Geniessergrüsse von der Sonnenseite

Albert Infanger
Präsident des Verwaltungsrates

67. Geschäftsbericht der Brunni-Bahnen Engelberg AG

Überblick

Das Geschäftsjahr 2018/19 der Brunni-Bahnen Engelberg AG war das Beste der Unternehmensgeschichte. Der Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 13.2% auf ein neues Allzeithoch von TCHF 7'682 (Vorjahr: TCHF 6'787). Auch das EBITDA konnte um 26% auf TCHF 2'089 (Vorjahr: TCHF 1'659) gesteigert werden. Insgesamt resultierte im Geschäftsjahr 2018/19 ein Gewinn von CHF 112'081. Dieser Gewinn kam Zustande nach zusätzlichen Abschreibungen auf den Sachanlagen.

Der Sommer 2018 übertraf dank des ausserordentlichen Sommerwetters alle Erwartungen: Die Gästezahlen stiegen um 22.3% gegenüber dem Rekordwert des Vorjahres. Der Verkehrsumsatz konnte um 25.4% gesteigert werden und kam erstmalig über dem Verkehrsumsatz der Wintermonate zu liegen.

Der Start in die Wintersaison verlief harzig: Im Dezember lag zu wenig Schnee, um Wintersportaktivitäten anzubieten und gleichzeitig zu viel, um die Sommerangebote aufrecht zu erhalten. Die Wintermonate Januar resp. Februar stellten dagegen neue Umsatzrekorde auf. Wegen des Umbaus des Bergrestaurant Ristis wurde die Saison bereits am 17. März 2019 abgeschlossen. Trotz der verkürzten Wintersaison resultierte die drittbeste Wintersaison und der Verkehrsumsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 5% gesteigert werden.

Aufgrund des sehr guten Ergebnisses wurden zusätzliche Abschreibungen auf den Sachanlagen von TCHF 600 vorgenommen, wobei ein Grossteil der zusätzlichen Abschreibungen auf die Beschneigungsanlagen entfällt. Insgesamt beliefen sich die Abschreibungen auf TCHF 1'897 (Vorjahr: TCHF 1'309).

Der Eigenfinanzierungsgrad der Gesellschaft liegt unverändert bei hohen 67%. Insgesamt konnte der Finanzaufwand durch tiefere Zinssätze und eine Reduktion des verzinslichen Fremdkapitals gesenkt werden.

Projekte und Ersatzinvestitionen

Die Stützmauer und die Strasse entlang der Ski- und Schlittelpiste auf Höhe der Stütze vier des Sessellifts waren stark sanierungsbedürftig. Wir haben aus dieser Notwendigkeit ein Projekt für rund TCHF 200 entwickelt, welches die Stützmauer und die Strasse saniert, den Engpass an dieser Stelle beseitigen und damit die Sicherheit für die Skifahrer und Schlittler erhöht. Gleichzeitig wurden die Leitungen und Schachtstandorte der Beschneigungsanlage optimiert. Gemäss Baubewilligung musste die Mauer aus Natursteinen erstellt werden.

Am 24. Dezember 2018 zog ein Sturm über die Schweiz mit intensiven Regenfällen bis auf 2'000 m. ü. M., kombiniert mit heftigen Winden und einem spektakulären Temperatursturz unter den Gefrierpunkt. In die Trockenheitsrisse im Boden, entstanden im heissen Sommer 2018, konnte Regenwasser in eine Lehmschicht vordringen und mit Hilfe von Frostsprengung oberhalb der Stützmauer eine Rutschung auslösen. Die Stützmauer wurde dadurch umgestossen. Verletzt wurde niemand, die Pisten und Anlagen waren am 24. Dezember 2018 gesperrt. Der Wiederaufbau wird im Herbst 2019 vorgenommen.

Im Bereich Brunnihütte wurde ebenfalls in eine Optimierung der Beschneigungsanlage investiert und den Grundstein für das Projekt zur Beschneigung der Schlittelpiste gelegt.

Im Chrüiterhüttli wurden die Toilettenanlagen saniert. Am Hätzlisee konnten zudem 10 Tischgarnituren aus Granit aufgestellt werden.

Unser Bahnpersonal erhielt im Geschäftsjahr 2018/19 neue, schwarze Uniformen.

Der Umbau des Bergrestaurant Ristis mit budgetierten Gesamtinvestitionen von TCHF 3'200 begann am 18. März 2019.

Für die oben erwähnten Projekte und die stetige Verbesserung der Infrastruktur haben wir im Berichtszeitraum insgesamt TCHF 1'218 investiert.

Betrieb der Transportanlagen

Die Skilifte auf der Klostermatte waren im Berichtsjahr an insgesamt 95 Tagen in Betrieb. Die Frequenzen an den Skiliften Klostermatte lagen im Berichtsjahr 2018/19 bei 316'089, was einem Rückgang von 6% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Der Sessellift war an 282 Tagen in Betrieb. Die Frequenzen verharrten gegenüber dem Vorjahr fast unverändert auf 272'689 Fahrten.

Im Geschäftsjahr 2018/19 war die Luftseilbahn an 295 Tagen in Betrieb und verzeichnete einen neuen Rekordwert von 340'308 Frequenzen (Vorjahr: 302'872).

Die Transportanlagen hatten dank des guten Unterhalts und des vorbildlichen Einsatzes unseres Personals keine nennenswerten Pannen oder Störungen.

Am 25. Dezember 2018 blieben die Pisten und Transportanlagen oberhalb Ristis wegen des Einsturzes der Stützmauer gesperrt, konnten aber bereits am 26. Dezember 2018 wieder geöffnet werden. Der Umsatzausfall wurde von Versicherungsleistungen vollständig gedeckt.

Marketing und Events

Seit dem 1. Januar 2018 akzeptieren wir den SwissTravelPass (STP) auf der Luftseilbahn Engelberg-Ristis zu 100% (früher 50%). Die Fahrten sind dabei nicht gratis, sondern werden uns pauschal entschädigt. Mit dieser Massnahme stärken wir unsere Attraktivität für ausländische Individualgäste, welche umweltfreundlich mit dem ÖV unterwegs sind. Es steigt auch die Attraktivität von Engelberg als Übernachtungsdestination; eine zusätzliche Motivation, auch in Zukunft weiterhin in diesem Tarif zu verbleiben.

Im Winter 2018/19 haben wir gemeinsam mit der Ski + Sport Achermann AG ein Saisonabo kreiert, bei welchem für Kinder und Piccolos ohne wesentlichen Preisaufschlag die Miete der Skiausrüstung inkludiert ist. Das Angebot entlastet Familien finanziell und fördert den Skinachwuchs. Die Verkäufe waren erfreulich.

Seit dem 1. Mai 2018 sind wir das erste (und einzige) klimaneutrale Bergbahnunternehmen der Schweiz. Bereits seit fünf Jahren betreiben wir unsere Transportanlagen mit Strom aus nahezu CO₂-freier Wasserkraft. Im Jahr 2016 wurde eine Solaranlage mit einer Leistung von 27 kWp in Betrieb genommen und durch den Umbau des Bergrestaurant Ristis mit Pelletheizung und einem Solardach mit einer Leistung von 99 kWp entstand ein Vorzeigeprojekt in Sachen nachhaltiger Energieversorgung eines Bergrestaurants. Ein mittelgrosses Bergbahnunternehmen lässt sich aber heute noch nicht gänzlich ohne CO₂-Emissionen betreiben. Und daher war der Schritt zur Kompensation der restlichen CO₂-Emissionen die logische Folge der Klimaschutzbemühungen der Brunni-Bahnen Engelberg AG.

In der ganzen Sommersaison fuhren Kinder unter 16 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen erneut gratis mit der Luftseilbahn und dem Sessellift.

Das vierte Mal fand «Globis Kinderfest» an einem ganzen Wochenende im Juli statt. In enger Zusammenarbeit mit der Brunnihütte SAC wurde den Kindern am Berg vielfältige Aktivitäten geboten.

Das AlpenschlagerFestival auf der Sonnenterrasse des Bergrestaurant Ristis vermochte erneut viele Gäste anzulocken. Höhepunkt war der Auftritt von Heimweh und Melissa Naschenweng, aber auch die Alpenschlager-Sommerparty mit den Partyhelden war sehr gut besucht.

Verschiedene kleinere Veranstaltungen im Bergrestaurant Ristis und in der Brunnihütte sorgten für gute Stimmung und zusätzliche Frequenzen. Im Herbst wurde zudem das siebte Preisjassen im Bergrestaurant Ristis durchgeführt.

Gastronomie

Der Gastronomieumsatz konnte um 13.4% auf TCHF 2'455 gesteigert werden. Das Umsatzwachstum ist auf das Berglodge Restaurant Ristis zurückzuführen. Die Umsätze im Familienrestaurant OX verharrten auf dem hohen Vorjahresniveau.

Im Sommer konnten wir das Familienrestaurant OX erneut vermieten.

Mitarbeitende

Die Brunni-Bahnen beschäftigten in der Wintersaison 84 Mitarbeitende. Wenn die Aushilfen und Studenten hinzugezählt werden, bieten die Brunni-Bahnen über 95 Personen eine Erwerbsmöglichkeit.

Im Geschäftsjahr konnten wir erstmals eine Lehrstelle im Bereich KV anbieten und konnten diese mit der Sportmitelschülerin Elena Häfliger besetzen.

Im Berichtsjahr haben uns Mitarbeitende verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Wir bedanken uns herzlich bei Fredy Odermatt, Marcel Huwiler, Martin Falk, Fabienne Bieri, Marcus Lorenz, Sabine und Benjamin Schmidt, Martin Christen und Margrit Odermatt für ihren Einsatz zum Wohle der Unternehmung in den vergangenen Jahren und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Wir danken herzlich

Der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer bedanken sich bei Eberhard Rosemann (Leiter Technik und Infrastruktur), Christoph Braschler (Leiter Gastronomie und Berglodge), Yvonne Blum (Leiterin Finanzen und Personaladministration) und allen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz im Berichtsjahr zum Wohle der Unternehmung und unserer Gäste.

Ebenso danken wir unseren touristischen Partnern am Berg und in Engelberg, den Alpvorständen, allen Lieferanten, Verbänden, dem Benediktinerkloster Engelberg und der Einwohner- und Bürgergemeinde für die erfreuliche und gute Zusammenarbeit sowie die Unterstützung, die wir täglich erleben dürfen. Nur mit einem funktionierenden Netzwerk können wir unsere grosse Aufgabe zum Wohle unserer Gäste erfüllen und eine innovative und nachhaltige Entwicklung unserer Unternehmung sicherstellen.

Wir freuen uns auf eine weitere erfreuliche und gute Zusammenarbeit im 2019/20.

Engelberg, im August 2019

Albert Infanger
Präsident des Verwaltungsrates

Thomas Küng
Geschäftsführer

Erfolgsrechnung 2018/19

	01.05.18–30.04.19 CHF	%	01.05.17–30.04.18 CHF	%
Verkehrsertrag Sommer	2'288'456.66	30	1'825'017.38	27
Verkehrsertrag Winter	2'270'648.87	29	2'159'197.77	32
Ertrag aus Gastronomie & Beherbergung	2'455'138.42	32	2'164'559.41	32
Ertrag aus Erlebnisangeboten	156'501.39	2	136'298.80	2
Übriger Ertrag	511'780.77	7	502'154.43	7
Nettoertrag	7'682'526.11	100	6'787'227.79	100
Warenaufwand	-682'749.72	-9	-651'390.27	-10
Personalaufwand	-3'100'201.37	-40	-2'888'382.36	-42
Bruttoergebnis	3'899'575.02	51	3'247'455.16	48
Bau- und Durchleitungsrechte	-326'398.28	-4	-315'774.26	-5
Beiträge, Abgaben, Konzessionen	-126'090.38	-2	-117'348.20	-2
Versicherungen, Gebühren	-107'024.75	-2	-105'039.10	-2
Energie, Entsorgung	-269'531.06	-4	-272'904.20	-4
Unterhalt, Ersatz	-420'050.64	-5	-269'611.56	-3
Verwaltungsaufwand	-318'834.68	-4	-259'298.37	-4
Werbung	-242'134.66	-3	-248'945.56	-4
Total übriger betrieblicher Aufwand	-1'810'064.45	-24	-1'588'921.25	-24
EBITDA	2'089'510.57	27	1'658'533.91	24
Abschreibungen Sachanlagen	-1'297'203.27	-17	-1'308'857.75	19
Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen	-600'000.00	-8	-	0
EBIT	192'307.30	2	349'676.16	5
Finanzaufwand	-77'858.20	-1	-99'175.36	-1
Finanzertrag	165.40	0	858.00	0
Ausserordentlicher Aufwand	-16'111.60	0	-17'888.15	0
Ausserordentlicher Ertrag	54'782.73	1	103'698.77	1
Betriebsergebnis vor Steuern	153'285.63	2	337'169.42	5
Steuern	-41'204.96	-1	-51'659.40	-1
Jahresgewinn	112'080.67	1	285'510.02	4

Bilanz per 30. April 2019

	30.04.2019 CHF	%	30.04.2018 CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	669'082.19		250'770.26	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85'640.17		35'609.25	
Übrige kurzfristige Forderungen	48'481.08		34'214.69	
Vorräte	122'150.00		108'100.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	222'811.80		223'341.70	
Total Umlaufvermögen	1'148'165.24	6	652'035.90	4
Finanzanlagen	657.00		657.00	
Mobile Sachanlagen	780'000.00		1'073'000.00	
Immobilien Sachanlagen	16'292'002.00		16'678'000.00	
Total Anlagevermögen	17'072'659.00	94	17'751'657.00	96
TOTAL AKTIVEN	18'220'824.24	100	18'403'692.90	100
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	510'521.55		144'198.41	
Verzinsliche Bankverbindlichkeiten	-		350'000.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	227'161.49		191'661.38	
Passive Rechnungsabgrenzung	441'914.80		326'673.48	
Kurzfristiges Fremdkapital	1'179'597.84	6	1'012'533.27	6
Verzinsliche Bankdarlehen	4'850'000.00		5'050'000.00	
Langfristiges Fremdkapital	4'850'000.00	27	5'050'000.00	27
Total Fremdkapital	6'029'597.84	33	6'062'533.27	33
Aktienkapital	1'500'000.00		1'500'000.00	
Reserve aus Kapitaleinlagen	6'731'000.00		6'881'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserven	2'110'000.00		2'110'000.00	
Freiwillige Gewinnreserven	1'150'000.00		1'150'000.00	
<i>Gewinnvortrag</i>	<i>700'159.63</i>		<i>414'649.61</i>	
<i>Jahresgewinn</i>	<i>112'080.67</i>		<i>285'510.02</i>	
Bilanzgewinn	812'240.30		700'159.63	
Eigene Aktien	-112'013.90		-	
Eigenkapital	12'191'226.40	67	12'341'159.63	67
TOTAL PASSIVEN	18'220'824.24	100	18'403'692.90	100

Anhang der Jahresrechnung 2018/19

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis Artikel 962a) erstellt. Diese Bestimmungen sehen im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Weiter besteht jedoch die Möglichkeit, zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so wird der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offen gelegt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen, sind nachfolgend beschrieben:

- Das Anlagevermögen wird indirekt abgeschrieben.
- Aufgrund des guten Ergebnisses wurden zusätzliche Abschreibungen auf den Sachanlagen vorgenommen.

2. Anzahl Mitarbeiter

Die Brunnli-Bahnen Engelberg AG beschäftigt nicht mehr als 250 Mitarbeitende (in Vollzeitstellen).

3. Eigene Aktien

	2018/19	2017/18
Eigene Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres	CHF 0.00 (0 Stück)	CHF 0.00 (0 Stück)
Erwerb eigener Aktien	CHF 112'013.90 (53 Stück)	CHF 0.00 (0 Stück)
Veräusserung eigener Aktien	CHF 0.00 (0 Stück)	CHF 0.00 (0 Stück)
Eigene Aktien am Ende des Geschäftsjahres	CHF 112'013.90 (53 Stück)	CHF 0.00 (0 Stück)

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	30.04.2019	30.04.2018
VITA-Sammelstiftung	CHF 0.00	CHF 0.00
GastroSocial	CHF 28'158.20	CHF 3'560.90

5. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	30.04.2019	30.04.2018
Immobilie Sachanlagen	CHF 16'292'002	CHF 16'678'000

6. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden

Positionen der Erfolgsrechnung	30.04.2019	30.04.2018
Periodenfremder Aufwand	CHF -16'111.60	CHF -17'888.15
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	CHF -16'111.60	CHF -17'888.15
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	CHF 2'599.82	CHF 0.00
Rückzahlungen Versicherungen / Verlaufsbonus	CHF 9'538.70	CHF 16'794.00
Periodenfremder Ertrag	CHF 42'644.21	CHF 7'159.46
Nicht abgeholte Aktionärgutscheine / Dividenden	CHF 0.00	CHF 66'245.31
Auflösung Kreditoren	CHF 0.00	CHF 13'500.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	CHF 54'782.73	CHF 103'698.77

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	2018/19 CHF	2017/18 CHF
Gewinnvortrag vom Vorjahr	700'159.63	414'649.61
Jahresergebnis	112'080.67	285'510.02
Auflösung Kapitaleinlagereserve	150'000.00	150'000.00
Verfügbare Bilanzgewinn	962'240.30	850'159.63
Antrag des Verwaltungsrates		
Rückzahlung Kapitaleinlagereserve*	150'000.00	150'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	812'240.30	700'159.63
Total Gewinnverteilung	962'240.30	850'159.63

* Auszahlung von CHF 25.– pro Aktie in bar

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die ordentliche Generalversammlung der Brunni-Bahnen Engelberg AG



Orfida Treuhand + Revisions AG
Hinterdorfstrasse 6 · 6391 Engelberg
Telefon 041 637 46 77 · Fax 041 637 46 81
engelberg@orfida.ch · www.orfida.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Brunni-Bahnen Engelberg AG 6390 Engelberg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 8 bis 10) der Brunni-Bahnen Engelberg AG für das am 30. April 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Orfida Treuhand + Revisions AG

Daniel Halter
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stefanie Bissig
Revisorin

Engelberg, 28. August 2019



 Mitglied von EXPERTSuisse

Sachanlagen- und Abschreibungsrechnung 2018/19

	Sachanlagen				Abschreibungen				Buchwert
	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	
	01.05.2018 CHF	2018/19 CHF	2018/19 CHF	30.04.2019 CHF	01.05.2018 CHF	2018/19 CHF	2018/19 CHF	30.04.2019 CHF	
Transportanlagen	15'838'143.34	2'599.49	-	15'840'742.83	6'504'143.34	568'597.49	-	7'072'740.83	8'768'002.00
Luftseilbahn Engelberg-Ristis	14'081'628.71	2'599.49	-	14'084'228.20	5'466'628.71	416'599.49	-	5'883'228.20	8'201'000.00
Sessellift Ristis-Brunni	1'161'160.87	-	-	1'161'160.87	582'160.87	98'000.00	-	680'160.87	481'000.00
Skilift Brunni-Schonegg	20'492.67	-	-	20'492.67	10'492.67	9'999.00	-	20'491.67	1.00
Skilifte Klostermatte	237'180.69	-	-	237'180.69	143'180.69	23'000.00	-	166'180.69	71'000.00
Rodelbahn	117'353.36	-	-	117'353.36	97'353.36	5'000.00	-	102'353.36	15'000.00
Kleinlifte	220'327.04	-	-	220'327.04	204'327.04	15'999.00	-	220'326.04	1.00
Immobilien und Grundstücke	8'710'713.85	59'989.26	10'000.00	8'760'703.11	3'821'613.85	421'989.26	10'000.00	4'233'603.11	4'527'100.00
Bergrestaurant Ristis	4'132'666.52	1'780.87	-	4'134'447.39	2'961'666.52	261'780.87	-	3'223'447.39	911'000.00
Familienrestaurant OX	2'703'079.74	-	-	2'703'079.74	313'759.74	77'400.00	-	391'159.74	2'311'920.00
PM-Garage/Disporäume KLM	1'011'473.72	-	-	1'011'473.72	105'693.72	29'600.00	-	135'293.72	876'180.00
Lagergebäude Ristis	37'386.76	-	-	37'386.76	14'386.76	10'000.00	-	24'386.76	13'000.00
Übrige Bauten	285'395.18	58'208.39	10'000.00	333'603.57	227'395.18	18'208.39	10'000.00	235'603.57	98'000.00
Grundstücke und Parkplatz	540'711.94	-	-	540'711.94	198'711.94	25'000.00	-	223'711.94	317'000.00
Beschneigungsanlagen	2'389'736.88	123'295.31	-	2'513'032.19	1'165'736.88	371'295.31	-	1'537'032.19	976'000.00
Mobilien / EDV / Fahrzeuge	3'168'738.29	77'712.25	50'938.64	3'195'511.90	2'013'418.29	373'112.25	50'938.64	2'335'591.90	859'920.00
Mobilien	1'786'140.83	65'379.94	50'938.64	1'800'582.13	1'081'820.83	209'779.94	50'938.64	1'240'662.13	559'920.00
EDV	287'534.01	12'071.17	-	299'605.18	210'534.01	32'071.17	-	242'605.18	57'000.00
Pistenfahrzeuge	912'080.06	-	-	912'080.06	618'080.06	110'000.00	-	728'080.06	184'000.00
Fahrzeuge	182'983.39	261.14	-	183'244.53	102'983.39	21'261.14	-	124'244.53	59'000.00
Übrige Infrastrukturen	1'655'604.95	238'505.99	37'075.35	1'857'035.59	695'024.95	162'105.99	37'075.35	820'055.59	1'036'980.00
Anlagen und Immobilien in Bau	189'788.20	716'102.97	-	905'891.17	1'788.20	102.97	-	1'891.17	904'000.00
TOTAL SACHANLAGEN	31'952'725.51	1'218'205.27	98'013.99	33'072'916.79	14'201'725.51	1'897'203.27	98'013.99	16'000'914.79	17'072'002.00

Verkehrsertrag und Frequenzen

Jahr	Verkehrsertrag in CHF			Luftseilbahn	Frequenzen	
	Winter	Sommer	Total		Sesselbahn	Klostermatte
1952 (ab 23.2)	29'848	50'196	80'044	65'048		
1953	62'061	58'440	120'501	93'464		
1954	61'530	63'136	124'666	100'124		
1955	60'075	58'860	118'935	94'889		
1956	69'473	65'031	134'504	111'262		
1957	74'942	69'767	144'709	121'270		
1958	101'897	79'208	181'105	146'115		
1959	109'464	80'696	190'160	156'653		
1960 (Umbau)	150'439	21'358	171'797	129'060		
1961	200'033	103'395	303'428	224'734		
1962	235'980	141'252	377'232	263'784		
1963	260'518	137'256	397'774	273'042		
1964	189'417	152'550	341'967	223'367		
1965	332'571	170'795	503'366	308'452		
1966	350'777	196'434	547'211	337'134		
1967	345'092	172'842	517'934	325'071		
1968	403'218	162'370	565'588	315'237		
1969	427'505	190'313	617'818	294'566		
1970	366'064	196'064	562'128	277'831		
1971	319'880	235'638	555'563	275'002		
1972	327'230	190'459	517'689	259'644		
1973	456'070	218'965	675'035	317'268		
1974	463'979	254'480	718'459	271'627		
1975	603'423	259'417	862'840	319'605		
1976	472'031	242'332	714'363	256'108		
1977	481'678	250'069	731'747	263'330		
1978	490'928	251'889	742'817	283'402		
1979	435'574	199'658	635'232	239'009		
1980	488'722	242'820	731'542	282'082		
1981	495'880	233'269	729'149	247'791		
1982	500'886	248'163	749'049	264'118		
1983	522'756	262'518	785'274	225'743		
1984	634'863	228'590	863'453	242'932		
1985	475'045	298'746	773'791	224'707		
1986	613'007	290'500	903'507	249'367		
1987	694'497	249'212	943'709	253'970		
1988	669'315	330'674	999'989	261'646		
1989	975'870	329'997	1'125'867	267'842		
1990	709'807	292'921	1'002'728	222'280		
1991	787'151	421'154	1'208'305	261'613		
1992	903'649	398'012	1'301'661	291'911		
1993	907'812	443'375	1'351'187	271'374		
1994	798'364	471'840	1'270'204	250'303		
1995*	716'127	615'906	1'332'034	266'284		
1996	799'565	556'606	1'356'171	259'921		
1997	806'781	683'251	1'490'032	280'209		
1998	809'899	550'633	1'360'532	246'259		
1999	811'811	649'602	1'461'414	282'930		
2000	877'859	644'483	1'522'342	273'154		
2001	823'750	760'184	1'583'934	275'855		
2002	884'097	691'352	1'575'449	257'989		
2003	1'006'862	890'383	1'897'244	316'355		
2004**	1'021'833	790'519	1'812'352	283'116		47'613
2005	1'352'412	775'542	2'127'954	274'075		259'344
2006	1'361'057	920'079	2'281'136	296'920		243'540
2007	1'040'711	966'282	2'006'993	262'643		145'954
2008	1'287'640	981'502	2'269'142	276'006		201'302
2009	1'660'995	1'103'668	2'764'663	326'473		290'699
2010***	2'247'700	1'392'525	3'640'225	295'481	299'597	304'141
2011	2'039'057	1'502'114	3'541'171	292'376	212'271	267'290
2012	2'265'978	1'491'488	3'757'466	291'384	288'099	334'065
2013	2'305'150	1'413'895	3'719'045	291'204	282'380	361'576
2014	1'776'440	1'480'846	3'257'286	272'714	221'555	244'091
2015	2'145'413	1'588'972	3'734'486	313'701	251'931	301'584
2016/17****	3'051'224	1'709'087	4'760'312	354'108	286'397	575'188
2017/18	2'159'198	1'825'017	3'984'215	302'872	270'834	336'175
2018/19	2'270'649	2'288'457	4'559'106	340'308	272'689	316'089

* Ab dem Jahr 1995 wird der Verkehrsertrag des Monats Oktober nicht mehr zum Winter-, sondern zum Sommer-Halbjahr gezählt.

** Ab dem Jahr 2004 sind die Verkehrsumsätze der ehemaligen Skilifte Klostermatte AG im Verkehrsumsatz Winter enthalten (Kauf).

*** Ab dem Jahr 2010 sind die Verkehrsumsätze der ehemaligen Bruni Sessel- und Skilift AG enthalten (Fusion).

**** Das Geschäftsjahr 2016/17 ist ein Langjahr mit vier zusätzlichen Wintermonaten (Änderung Abschlussdatum).

Chronologie der Brunni-Bahnen Engelberg AG

1942		Inbetriebnahme des BÜGELLIFTS (Hersteller: Sigrist) auf der Klostermatte mit einer Förderleistung von 250 P/h
1950	9. November	Erteilung der Konzession für den Betrieb einer Luftseilbahn von Engelberg (Hinterdorfstrasse 12) nach Ristis
1951	9. April	Eintrag der Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG in das Handelsregister
1952	23. Februar	Eröffnung der Luftseilbahn (Küpfers) mit 12-Personen-Kabinen und einer Förderleistung von 480 P/h
1957		Inbetriebnahme BÜGELLIFT RISTIS-BRUNNIHÜTTE (MÜLLER) mit einer Förderleistung von 900 P/h
1960		Umbau Luftseilbahn Engelberg-Ristis mit 40-Personen-Kabinen und Neubau des Restaurants Ristis am heutigen Standort
1960		Inbetriebnahme BÜGELLIFT BRUNNIHÜTTE-SCHONEGG (MÜLLER) mit einer Förderleistung von 600 P/h (später: Umbau zu Tellerlift mit Förderleistung von 390 P/h)
1963		Ersatz Skilift Klostermatte durch einen BÜGELLIFT (STÄDELI) mit einer Förderleistung von 680 P/h und neuer Linienführung
1970		Inbetriebnahme linker Tellerlift Klostermatte (Städeli) mit einer Förderleistung von 450 P/h
1980		Vergrößerung des Restaurants Ristis und Umbau Bergstation
1988		Anbau des «Kindergartens» und Einbau einer 4-Zimmer-Pächterwohnung
1989/90		Erneuerung der Luftseilbahn Engelberg-Ristis und Erhöhung der Kabinengröße auf 45 Personen
1993		Bau des 3er Sessellifts Ristis-Brunnihütte (Leitner) mit einer Förderleistung von 1200 P/h als Ersatz für den BÜGELLIFT
1993		Inbetriebnahme der Sommerrodelbahn (Wiegand) auf Ristis
1994		Eröffnung Brunni-Pfad – Ein Naturlehrpfad zum Lebensraum Gebirge
1997/99		Umgestaltung des Mittelteils und Anbau nordöstlich am bestehenden Restaurantgebäude Ristis
2000		Bau HÄRZLISEE und Beschneiungsanlage Brunni
2004	September	Kauf Skilifte Klostermatte AG durch die Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG
2005		Erneuerung Beschneiungsanlage Klostermatte
2008	12. Dezember	Eröffnung der Luftseilbahn Klostermatte – Ristis (Garaventa) mit 65-Personen-Kabinen und einer Förderleistung von 640 P/h
2007/2009		Erneuerung Skilifte Klostermatte
2010	1. Januar	Fusion Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG mit Brunni Sessel- und Skilifte AG
2013		Totalrevision Sesselbahn, neue Steuerung und Einbau Förderband
2013		Bau Familienrestaurant OX, Pistenmaschinengarage, Skivermietung, Skischulbüro und neue elektrische Erschliessung der Klostermatte
2014		Neubau Klettersteig Rigidalstockwand
2015		Eröffnung «Globis Alpenspielplatz» auf Ristis
2015	2. Juni	Namensänderung der Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG in Brunni-Bahnen Engelberg AG
2015		Neubau LED-Nachtpistenbeleuchtung Skilifte Klostermatte
2016	8. August	Eröffnung Berglodge Ristis mit 7 Zimmern und 41 Betten; Eröffnung Barfusswanderweg Ristis-Brunnihütte und Waldfeuerstelle Ristis
2018		Umbau Toilettenanlage Chrüiterhütte und Steintische HÄRZLISEE
2019		Umfassender Umbau des Bergrestaurants Ristis mit Solardach und Shop



